Lungenklinik Hemer

ZENTRUM FÜR PNEUMOLOGIE UND THORAXCHIRURGIE

PRESSEMITTEILUNG

01.03.2021

DGD-Kliniken
Mehr als Medizin

Lungenklinik Hemer: Der Kran ist weg und der Innenausbau schreitet planmäßig voran

In einer bautechnisch hochkarätigen Aktion wurde an der Lungenklinik Hemer am 25. Februar der 42 Meter hohe Baukran abgebaut, der bis dahin noch mitten im Rohbau aufgestellt war und nun nicht mehr benötigt wird. So richtete sich noch vor Sonnenaufgang ein gewaltiger Autokran vor der Großbaustelle auf, um den gelben Turmdrehkran Stück für Stück aus dem Neubau zu entfernen. Als erstes wurde der ca. 7,5 Tonnen schwere und etwa 50 Meter lange Schwenkarm demontiert und am Bauplatz abgelegt. Es folgten die Gegengewichte, die Kranführerkabine mit Dreheinheit und nach und nach die Einzelelemente des Turms. Danach wurden die Kranteile auf große Lastwagen verladen und abgefahren. Der Abbau des Baukrans, der seit September 2019 für die umfangreiche Neu- und Umbaumaßnahme an der Lungenklinik genutzt wurde, verlief ohne Probleme und bei schönstem Frühlingswetter. Ein weiterer Kran war bereits im Oktober 2020 abgebaut worden.

„Die Außenarbeiten sind schon so weit vorangeschritten, dass wir auch bald das Gerüst abbauen können. Es läuft alles nach Plan!“ freut sich der Architekt Peter Berndes mit der leitenden Rohbauerin Sandra Rohleder. Und auch beim Innenausbau sind schon große Fortschritte erzielt worden. So soll schon zur Jahresmitte die erste Bettenstation auf Ebene 3 des Neubaus für die Patienten der Lungenklinik zur Verfügung stehen. Die Öffnung der darunterliegenden neuen Stationen ist für Herbst und das Jahresende geplant. Die neue Eingangshalle soll die Patienten ab Frühjahr 2022 über den neuen Hauptgang begrüßen können. Darauf freut sich auch die gesamte Belegschaft der Lungenklinik.

1 Noch ragt der 42 Meter hohe Baukran aus dem Neubau an der Lungenklinik Hemer.

2 Mit einem gewaltigen Autokran wurden die einzelnen Elemente des Baukrans abgetragen.

3 Ein tonnenschweres Element des Kranturms wird von dem Autokran für den Abtransport am Bauplatz bereitgelegt. [Fotos: Lungenklinik Hemer]

Klinikbetriebsleitung

Kaufmännischer Direktor
Dipl. Kfm. Torsten Schulte

Ärztlicher Direktor
Dr. med. Franz Stanzel

Pflegedirektorin
Gudrun Strohdeicher

Abteilungen

Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin
Chefarzt
Dr. med. Michael Stoller

Pneumologie
Chefarzt
Dr. med. Franz Stanzel
Chefarzt
Prof. Dr. med. Thomas Wehler PhD
Chefarzt
Priv.-Doz. Dr. med. Michael Westhoff

Radiologie
Chefarzt
Dr. med. Peter Bach

Strahlentherapie
Chefärztin
Dr. med. Nicole-Sophie Consdorf

Thoraxchirurgie
Chefarzt
Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Welter

WIESO CERT DIN EN ISO 9001 91-12-5015-09-051
DKG Krebsgesellschaft Zertifiziertes Lungenkrebs Zentrum
DGSM akkreditiert
Familienfreundliches Unternehmen
Zertifiziertes Weaningzentrum der DGP
Zertifiziertes Kompetenzzentrum Thoraxchirurgie DGT

2020-12-22

Lungenklinik Hemer
Theo-Funccius-Str. 1
58675 Hemer

Tel.: + 49 (0) 2372 908-0
Fax: + 49 (0) 2372 908-2022
info@lkhemer.de
www.lungenklinik-hemer.de
www.dgd-kliniken.de

KD-Bank eG
IBAN: DE92 3506 0190 2103 9490 10
BIC: GENODED1DKD

HRB 1060 · AG Marburg
USt-IdNr. DE112593449
IK-Nr. 260590925

Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband GmbH
Geschäftsführer:
Dr. Claudia Fremder
Hubertus Jaeger

Die **DGD-Kliniken** sind ein Verbund diakonischer Einrichtungen des Gesundheitswesens. Dazu zählen in Deutschland Krankenhäuser, Rehakliniken, Medizinische Versorgungszentren (MVZ), Senioreneinrichtungen, Hospize sowie Schulen und eine Akademie. Insgesamt arbeiten mehr als 2.500 Menschen für die Organisation. Führungsgesellschaft ist die DGD-Stiftung mit Sitz in Marburg. Sie gehört zu Diakonie Deutschland und zum Gnadauer Gemeinschaftsverband. „DGD“ steht für „Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband“.

Die **DGD-Klinik Lungenklinik Hemer** versorgt jährlich etwa 8.500 Patienten mit Erkrankungen der Lunge, der Atemwege und des Brustkorbs. Sie bietet alle Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie in den Fachabteilungen Anästhesiologie/Operative Intensivmedizin, Pneumologie, Radiologie, Strahlentherapie, Thoraxchirurgie und einem Medizinischen Versorgungszentrum.